

Presseinformation

Zürich, 26. November 2010

TIINA ITKONEN – AVANNAA

16. Dezember 2010 – 18. Februar 2011



Ikerasak (2009), 70 x 200cm, c-print, Edition 7

Tiina Itkonen (geb. 1968) zählt zu jener jungen Generation finnischer Fotografen, die an der renommierten Universität für Kunst und Design in Helsinki Fotografie studierte und deren viel versprechendste Vertreter unter dem Namen „Helsinki School“ international bekannt sind. Die Galerie Kashya Hildebrand widmet der mehrfach ausgezeichneten Fotopreisträgerin Tiina Itkonen vier Jahre nach ihrer ersten Einzelausstellung in Zürich abemals eine Ausstellung.

Die Arktis fasziniert seit Generationen Expeditionsreisende, Abenteurer, Handelsleute und Walfischfänger. Seit 1990 zieht es auch Tiina Itkonen immer wieder in den Nordwesten Grönlands nach Qaanaaq und Siorapaluk zurück, in die nördlichst gelegenen Siedlungen der Welt, wo sie jedes Jahr mehrere Wochen verbringt. Auch ihre jüngsten und hier präsentierten Arbeiten sind im Rahmen dieser über Jahre hinweg entwickelten Projektreihe entstanden, in der Itkonen nun vermehrt auf die Gletscher- und Eisberglandschaften von Avannaa (der ehemaligen Nordprovinz Grönlands) fokussiert, beispielsweise auf den Eisfjord um Ilulissat, der heute zum Unesco Weltkulturerbe zählt. Mit harmonischen Kompositionen fängt Tiina Itkonen die Stille Grönlands ein: Eisberge, die messerscharf, glasklar und in stoischer Ruhe aus dem Wasser ragen, treibende Eisberge, die sich im Nebel aufzulösen scheinen oder leuchtende Holzhäuser, die sich als Farbtupfer vom dominierenden Weiss absetzen liefern das Formenvokabular, welches Itkonen in verschiedenen Szenarien und Lichtstimmungen einfängt. Sie ist fasziniert von der Tatsache, dass Eis die unterschiedlichsten Farbnuancen annehmen kann, von kristallklar über mattgrau zu leuchtend weiss und schillernd blau, ähnlich einem Diamanten. Klare, kontrastreiche Panoramabilder stehen poetisch anmutenden Kompositionen gegenüber, in denen in tiefem Abendrot leuchtende Bergmassive, endlose Horizonte und die leere, weite Landschaft den sinnlichen Eindruck einer an sich harschen und unwirtlichen Gegend steigern. Die Fotografien entbehren jeglicher Hektik und wirken zeitlos, wobei sie gerade in dieser Entschleunigung eine unterschwellige Aktualität entfalten, nämlich Fragen nach der Beständigkeit dieser Eisriesen, respektive nach den Auswirkungen der Klimaerwärmung, in Erinnerung rufen.

Tiina Itkonen wurde 2003 zum ‚Young Finnish Photographer of the Year‘ gewählt, zählte 1996 und 2004 zu den ‚Fotofinlandia Finalists‘ und wurde 2009 mit dem William Thuring Prize ausgezeichnet. Ihre Werke wurden international in wichtigen Ausstellungen zur jungen finnischen Fotografieszene gezeigt: 2008 im Kitzbühl Museum, 2009 im FOAM Amsterdam, Kunstmuseum Wolfsburg, Nationales Fotomuseum Kopenhagen und der Shiseido Gallery in Tokyo, und war dieses Jahr an der Sydney Biennale vertreten.

Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin:

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 18–20 Uhr

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11–18.30 Uhr, Samstag 12–16 Uhr oder nach Vereinbarung

* * *

Kontakt für weitere Informationen oder zusätzliches Bildmaterial:

Galerie Kashya Hildebrand, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Tel: 044 210 02 02, Fax: 044 210 02 15
info@kashyahildebrand.org, www.kashyahildebrand.org

Für Publikationen können Presstext und Bilder unter:

<http://www.kashyahildebrand.org/zurich/press/avannaa/index.html> direkt heruntergeladen werden.